

I n h a l t.

	Seite
Vorwort	III
I. Abschnittt.	
Von der Skrophelkrankheit im Allgemeinen. Begriff derselben	1
Von den Zeichen der Skropheln	7
Erscheinungen, welche den skrophulösen Habitus entnehmen lassen	7
Die hitzige oder fieberhafte Skrophelkrankheit	17
Die kalte oder chronische Skrophelkrankheit	18
Formen, unter denen die Skrophelkrankheit auftritt	—
1. Drüsengeschwülste	19
2. Geschwülste an den Gelenken; der Gliedschwamm	—
3. Steinichte Anhäufungen in den Speichelgängen	20
4. Kropf	—
5. Das freiwillige Sinken	23
6. Skrophelgeschwüre der Knochen	24
7. Flechten- und krätzartige Ausschläge	25
8. Gefrösdrüsenvereiterung	—
9. Skrophulöse Lungensucht	26
10. Die Darrsucht	34
11. Die englische Krankheit	35
Welches Alter ist dem Ausbruche, und welches Geschlecht ist besonders der Entstehung der Skrophelkrankheit günstig?	35
Ursachen, welche die Skrophelkrankheit bei Kindern begünstigen	38
I. Erbliche, von skrophulösen Eltern auf die Kinder übertragene Anlage	38
II. Schwäche der Eltern	41
III. Zu jugendliches oder zu weit vorgeschrittenes Alter der Eltern	43
IV. Gewisse Jahreszeiten	45
V. Ein gewisses Klima und eine gewisse Lage des Ortes	46
VI. Die fortschreitende Entwicklung des Körpers selbst. Das kindliche Alter bis zum zweiten Zahnen	49
VII. Das künstliche Auffüttern der Säuglinge ohne Mutterbrust	55
VIII. Das Uebertränken der Kinder an der Mutterbrust	80
IX. Nicht selten ist die Ursache der skrophulösen Anlage darin zu suchen, daß die Mutter aus falscher Liebe zu ihrem Säuglinge, ihm außer der Brust noch Speise reicht, die meist überflüssig und unschicklich gewählt ist	84

	Seite
X. Ueble Gewohnheit aller Art	85
XI. Mangel an Genuß der freien atmosphärischen Luft. Immerwährendes Verleben der Kinder in der Stube.	86
XII. Mangel an Licht	97
XIII. Verminderung der Electricität der Luft	100
XIV. Schlechte, schwer verdauliche, die Erzeugung zäher Säfte begünstigende Nahrung, in dem Zeitpunkte nach der Entwöhnung und in den spätern Lebensjahren über- haupt	101
XV. Schlechtes Trinkwasser	109
XVI. Mißbrauch warmer Getränke, namentlich des Kaffee's	112
XVII. Mißbrauch der Kindersäftehen	—
XVIII. Zu vieles und langes Schlafen	114
XIX. Vernachlässigte Pflege der Haut	115
XX. Uebertriebene Abhärtung und Abstumpfung der Kinder gegen äußere Einflüsse jeder Art	143
XXI. Säure in den ersten Wegen	151
XXII. Zu frühe übermäßige Anstrengung der Geisteskräfte	152
XXIII. Onanie, besonders in den früheren Jahren	168
XXIV. Gemüthsaffekte	170
1. Der Zorn und dessen Wirkung auf Geist und Körper des Kindes	180
2. Die Furcht und ihre Wirkung auf Geist und Körper des Kindes	181
3. Der Schrecken und dessen Wirkung auf Geist und Körper des Kindes	187
4. Der Neid und dessen Wirkung auf Geist und Körper des Kindes	190
XXV. Würmer	191

II. Abschnitt.

Verfahrensregeln bei solchen Kindern, bei denen bereits die
Skropheln zum Ausbruche gekommen sind 192

III. Abschnitt.

Die Deformitäten der Kinder, ihre Entstehung und ihre Ver- hütung	209
1. Brüche (Leibschäden)	—
2. Das Hasenauge	213
3. Das Schielen	—
4. Verrenkungen der Knochen beim unvorsichtigen Heben und Führen der Kinder	214
5. Krumme, einwärts gebogene Beine	215
6. Schiefe Haltung des Körpers, besonders des Halses und der Schultern	217
7. Rückgrathsverkrümmungen. Ein schiefer Wuchs der Rücken- säule. Verschiebungen und Abweichungen der Wirbelsäule	220

